

Psychotherapie Joost

Henselstraße 1
35390 Gießen

Rückantwortfax # 0049-641-97227021

www.forensische-begutachtungen.de



Auftragsklärung

1.) Selbstauskunft

Die Zeit frisst den, der sie vergeudet. Als forensischer Psychiater berechne ich für schriftliche Äußerungen eine Entschädigung in Höhe von 100 Euro pro angefangene Stunde. Bitte stufen Sie ihren Auftrag anhand der Entschädigungssumme selbst ein:

Aktenzeichen	Entschädigungssumme in Euro	Zeiteinheit in Minuten
	5	3
	21	12
	100	60

2.) Aufklärung durch den Gutachter

Falls Sie diesen Vordruck von mir erhalten haben, so kann der Auftrag möglicherweise nicht dem Sachstand angemessen in der durch die Entschädigungssumme vorgegebene Zeit bearbeitet werden. Aus berufsethischen Gründen bin ich als Arzt verpflichtet Schaden vom Patienten abzuhalten. Aus den gleichen Gründen bin ich gleichwohl verpflichtet die Fragen angemessen zu beantworten. Ausschließlich eine Leistungsverausgabung würde es mir ermöglichen diesen berufsethischen Ansprüchen gerecht zu werden. Eine Verausgabung führt auf die Dauer auch bei einem Arzt zu einer Arbeitsstörung. Viele Patienten suchen mich gerade mit dieser Problemstellung auf. Daher sehe ich mich als psychotherapeutisch tätiger Arzt verpflichtet meinen Patienten Lösungswege aufzuzeigen und auch meine Arbeitskraft bis zum Eintreten in das Rentenalter zu erhalten. Aus diesen Gründen muss ich Ihnen ein unerfüllbares Leistungsversprechen schuldig bleiben. Bitte treffen Sie Ihre Wahl für den Bearbeitungsmodus:

- Mir ist bekannt, dass der Arzt aufgrund der ihm angebotenen Entschädigungssumme die umfangreichen Fragen nicht beantworten kann. Ich bin bereit für die Beantwortung der Fragen den Arzt angemessen zu entschädigen und ihm 75 - 100 Euro pro Stunde zu bezahlen (**Entschädigungslösung** nach dem **JVEG**).
- Mir ist bekannt, dass der Arzt aufgrund der zu geringen Entschädigungssumme die umfangreichen Fragen nicht beantworten kann ohne selbst in die Leistungsverausgabung zu gehen. Ich entbinde daher den Arzt von der Verpflichtung die Fragen vollständig auszufüllen und bitte ihn die wichtigsten Fragen in der durch die Entschädigungssumme vorgegebene Zeit zu beantworten. Mir ist bekannt, dass der Arzt aus berufsethischen Gründen verpflichtet ist Schaden vom Patienten abzuhalten. Mir ist ferner bekannt, dass der Sachstand in besonderen Fällen den Arzt aus berufsethischen Gründen dazu zwingen könnte dies dem Patienten zu offenbaren. Ich wurde von dem Arzt darüber aufgeklärt, dass eine solche Offenbarung eine beim Patienten bereits vorhandene latente querulatorische Entwicklung manifest machen könnte. Ich nehme die oben genannten Nachteile in Kauf und wünsche eine Beantwortung der Fragen im Priorisierungsmodus (**Priorisierungslösung**).
- Nach der erfolgten Aufklärung durch den Arzt möchte ich so tun als ob ich keine Kenntnis davon habe, dass ich es billigend in Kauf nehme den Arzt durch eine zu niedrige Entlohnung zu schädigen. Ich bin mir bewusst, dass ich den Arzt durch mein Beharren auf Erfüllung schädige, sehe mich jedoch Kraft meines Amtes nicht nur dazu befugt, sondern auch verpflichtet. Mir ist bekannt, dass der Arzt aus berufsethischen Gründen verpflichtet ist die Fragen sachstandsangemessen zu beantworten, was im gegenständlichen Fall bei der ihm angebotenen Entschädigung nur durch Priorisierung oder Qualitätsabstriche möglich ist. Da eine Priorisierung dazu führen würde, dass einige Fragen nicht beantwortet werden möchte ich den mir erläuterten Sachzusammenhängen zum Trotz auf meinem gesetzlichen Anspruch weiter beharren, dass der Arzt die ihm gestellten Fragen mir vollständig beantwortet. Ich wurde von dem Arzt darüber aufgeklärt, dass ein solches Beharren zu Qualitätsabstrichen bei der Beantwortung führt. Sollten diese Qualitätsabstriche zum Nachteil des Patienten ausfallen so ist mir bekannt, dass der Arzt aus berufsethischen Gründen verpflichtet ist dies dem Patienten zur Kenntnis zu geben. In besonderen Fällen könnte eine Beantwortung der Fragen im Als-Ob-Modus sich aus berufsethischen Gründen ganz verbieten. Ich nehme in Kauf das meine Fragen in diesen Fällen unbeantwortet bleiben. Ich wünsche eine Beantwortung der Fragen im Als-Ob-Modus (**Qualitätsabstrich-Verfahren**).

Den angekreuzten Fragebogen senden Sie bitte binnen 2 Wochen nach Zugang an die oben genannte Faxadresse zurück. Zurückdatierte Schreiben, die nach dem Ablauf der Frist eingehen können leider nicht berücksichtigt werden. Sollten Sie diese Fragenbogen unbeantwortet lassen so werte ich Ihr Schweigen als kaufmännisch und gehe nach der gesetzlichen Widerspruchsfrist von 2 Wochen davon aus, dass Sie den Als-Ob-Bearbeitungsmodus wünschen. Bitte beachten Sie, dass ich in diesen Fällen Ihr Schreiben erst nach dem gesetzlichen Fristablauf beantworten kann. Mit Bedauern Ihnen keine andere Lösung anbieten zu können bedanke ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Stefan Joost

(dieses Schreiben ist auch ohne Unterschrift gültig)